

## „ALLE SOLLEN EINS SEIN“ (JOH 17,21)

Das ist das Gebet Jesu, die Sehnsucht Jesu kurz vor seinem Sterben am Kreuz auf Golgatha. Im sogenannten hohepriesterlichen Gebet wendet er sich an den Vater und betet für die Seinen und „für alle, die durch ihr Wort an mich glauben“ (Joh 17,20) um diese Einheit. Er betet nicht um den kleinsten gemeinsamen Nenner, sondern darum, dass die Gläubigen gewissermaßen hineingenommen werden in die Einheit, die er mit dem Vater hat. „Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein ...“ (Joh 17,21) Und diese Einheit ist auch kein Selbstzweck, sondern Jesus fügt gleich hinzu, was diese Einheit in Gott und miteinander bewirken soll und wird: „... damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.“ (ebd.) Die Einheit ist also nicht optional, sondern entspringt dem Willen Jesu, der Sehnsucht Jesu.

Somit ist das, was wir heute Ökumene nennen, kein Zusatz zu unserem sonstigen gläubigen Wirken und der Praxis, sondern unaufhebbarer Bestandteil des Christ- und Kirche-seins.

Der am Ostermontag verstorbene Papst Franziskus hat diesen Aspekt neben der Taufe im Heiligen Geist und dem Dienst an den Armen auch für die charismatische Erneuerung als drittes Hauptanliegen der Erneuerung genannt und darauf hingewiesen, dass gerade die charismatische Erneuerung hier einen Beitrag leisten kann. In einer Botschaft an CHARIS (2019) schreibt er: „Ich habe CHARIS ins Leben gerufen, um der gesamten charismatischen Erneuerung einen Dienst der Einheit und Gemeinschaft zur Verfügung zu stellen. Und dieser Dienst ist untrennbar mit der Ökumene verbunden.“ In seiner Ansprache bei der Eröffnung von CHARIS (2019) sagt er: „Einer der spezifischen Aufträge von CHARIS ist der Dienst an der Einheit der Christen. Die charismatische Erneuerung hat eine besondere Gnade erhalten, Brücken zwischen den verschiedenen christlichen Konfessionen zu bauen.“ Und in einer Rede im Jahr 2015 hören wir: „Die beste Form der Ökumene ist das gemeinsame Gebet und das gemeinsame Wirken im Dienst der Armen und Leidenden.“



Gemeinschaft Immanuel, LobpreisKonzert

Doch wie können wir bei so viel Verschiedenheit und Unterschiedlichkeit zwischen den Konfessionen und Denominationen, den unterschiedlichsten Traditionen zur Einheit finden. Das erste ist einander zu begegnen, einander kennen zu lernen, die „Schätze“ auch der „anderen“ zu sehen, die uns selbst immer auch bereichern können. Wir sollten einander nicht den Glauben absprechen, auch dann nicht, wenn wir nicht alle Positionen miteinander teilen.

Das zweite ist das Gebet. Das Gebet um Einheit spielt meines Erachtens eine Schlüsselrolle. Jesus selbst betet um diese Einheit. Er hat sie – wenn man so will – auch nicht einfach „hergestellt“. Er sucht die innige Nähe und Vertrautheit mit dem Vater und nimmt uns Menschen mit hinein. In diese „Bewegung“ müssen auch wir uns hineinbegeben. Ohne Gebet gibt es keine Einheit. Und meines Erachtens ist es vor allem auch die Bitte um Gottes Heiligen Geist, dass er uns führt und leitet in

unseren ökumenischen Begegnungen, theologischen Auseinandersetzungen und in unserem Dienst. Der Heilige Geist ist es, der allein bewirken kann, dass in der Verschiedenheit eine „Harmonie“ geschaffen werden kann, betont auch immer wieder Papst Franziskus in seinen Ansprachen. Der Schweizer Theologe Hans-Urs von Balthasar hat einmal ein Buch geschrieben mit dem Titel: „Die Wahrheit ist symphonisch!“ So wie in einem großen Orchester viele unterschiedliche Instrumente gespielt werden, die für sich allein manchmal nur wenig Wirkung zeigen, so ist es auch mit der Kirche, der „einen Braut Christi“. Der Vielklang der Charismen, Ausdrucksformen wird zu einer beeindruckenden Harmonie zu einem wunderbaren Klang. Das lässt uns erkennen, dass Vielfalt ein Geschenk sein kann. Ich bin froh über die vielfältigen ökumenischen Vernetzungen, die wir als charismatische Erneuerung leben, und dankbar für alle, die sich dafür einsetzen. Bleiben wir dieser Spur treu. Bleiben wir der Sehnsucht Jesu treu: „Alle sollen eins sein.“

**PFARRER JOSEF FLEDDERMANN**

**MODERATOR CHARIS-DIENSTGRUPPE DEUTSCHLAND/VORSITZENDER CE E.V.**

## **PAPST FRANZISKUS—AUSWIRKUNGEN AUF MEIN LEBEN**

Am Ostermontag ist Papst Franziskus zum Herrn gegangen, ein Papst, der uns als Charismatische Erneuerung sehr nahe war. Da ich ja öfter bei internationalen Charismatischen Treffen als Übersetzerin im Einsatz bin, hatte ich mehrmals Gelegenheit, ihn persönlich zu erleben und auch bei drei verschiedenen Anlässen seine deutsche Stimme zu sein. Vielleicht am eindrücklichsten für mich waren Internationale Priesterexerzitien, die in der Lateranbasilika stattfanden, im Jahr 2015. Dort waren wir in den Übersetzerkabinen ihm auch räumlich viel näher; dort ist auch dieses Foto entstanden. Immer war ihm anzumerken, dass er sich in unserer Spiritualität wohlfühlt, jedes Mal ...



Auch für mich persönlich war er für eine Weichenstellung in meinem Leben wichtig. Im Jahr 2016 beschäftigte mich seine Aufforderung an uns, „an die Ränder“ zu gehen, und damit verbunden die Frage, wie für mich in meinem Leben diese Ränder der Gesellschaft aussehen. Schnell war klar, was sich für mich anbietet, ist ein Fokus auf Ausländer, die in unserer Mitte leben. Letztlich war dieser Impuls es, der mich dazu bewegte, mich zu bewerben, als mir damals – es war ja die Zeit von Angela Merkels „Wir schaffen das“, als wir einen großen Zustrom von Flüchtlingen, vor allem aus Syrien erlebten – überall Gesuche nach Lehrkräften für Deutsch als Fremdsprache begegneten. Damals begann ich damit, zu unterrichten, zunächst in Integrationskursen an der VHS vor Ort und in den letzten Jahren vor allem in Berufssprachkursen, die sich an Personen richten, die ihr Deutsch verbessern wollten, um ihren Beruf in Deutschland auszuüben oder hier eine Ausbildung zu machen. Ich merke, dass mich Gott dorthin gestellt hat und ich dort einen Aspekt meiner Berufung leben kann.

Wir alle aber haben zweifellos in Papst Franziskus einen Fürsprecher im Himmel gewonnen.

**DAGMAR LUDWIG**

## HOFFNUNG, DIE MICH TRÄGT—WEIHNACHTSSEMINAR 2025

Mitten im Sommer scheint das Weihnachtsseminar vielleicht in weiter Ferne, aber natürlich stehen die Planungen längst. Dieses Jahr soll es um Hoffnung gehen und um die Erwartung auf Gottes Handeln. Das Weihnachtsseminar soll ein Ort des Auftankens und der Erfrischung sein. Als Referent konnten wir dieses Jahr Vikar Frank Straub gewinnen, der beim Weihnachtsseminar kein Unbekannter ist.

Die Einladung mit weiteren Details folgt. Die Anmeldung wird am 1. Oktober geöffnet. Erfahrungsgemäß sind besonders die Plätze für Familien sehr schnell ausgebucht.

## EINDRÜCKE VOM LETZTEN WEIHNACHTSSEMINAR

2024 war unser Thema *Gottes Barmherzigkeit empfangen und weitergeben*. Wir sind von Gott Beschenkte, er nimmt uns an und beschenkt uns. Zu diesem Aspekt begeisterte und inspirierte Pfarrer Matthias Reiner mit seinem Input. Karl Fischer übernahm den herausfordernden Part, denn sein Fokus lag auf dem Weitergeben, auf Evangelisation, wozu wir schließlich alle gerufen sind.



Auch letztes Jahr erlebten wir einen regelrechten Run auf das Weihnachtsseminar. Vor allem die Plätze für Familien waren innerhalb von zwei oder drei Tagen ausgebucht. Letztlich waren wir gut 200 Personen, darunter 40 Kinder und 20 Jugendliche.

Beim abwechslungsreichen Programm kam keiner zu kurz, für alle Generationen war etwas dabei. Die Kinder in ihren Altersgruppen sowie die Jugendlichen hatten wie gewohnt ihr eigenes Programm, aber punktuell kamen wir natürlich auch zusammen, wie etwa zum Sonntagsgottesdienst, zu dem Weihbischof Thomas Maria Renz extra angereist war, und auch zum Abschlussgottesdienst.

Für die Erwachsenen gab es natürlich nicht nur die bereits erwähnten Inputs durch die beiden Referenten. Stefan und Anna Neubacher mit ihrem Team führten uns durch inspirierende Lobpreiszeiten. Auch Kleingruppen, Workshops, Gebetszeiten, Eucharistiefeiern, Segnungsabend sowie das Angebot von Beichte und Seelsorgegesprächen fehlten nicht. Und natürlich gab es viele Begegnungen und Zeiten der Gemeinschaft.

**DAGMAR LUDWIG**



## ABSCHIED VON MARGARETE DENNENMOSER



### Margret Dennenmoser: Die Mutter der „Räubers“ ist jetzt beim „Königssohn“

Margarete, oft Margret genannt, ist vielen von uns aus ihren vielfältigen Einsätzen im Rahmen der charismatischen Erneuerung gut bekannt. Mehrmals hat sie beim Weihnachtsseminar in Untermarchtal Workshops angeboten und hat bei verschiedenen Veranstaltungen gesprochen, zum Beispiel als Referentin beim Ladies Day in der HomeBase. Selbst beim letzten Weihnachtsseminar war sie mit dabei.

Margret war schon zu Zeiten des Christlichen Jugendzentrums in Ravensburg engagiert. Damals kamen viele Jugendliche – so auch ihre eigenen Kinder - zu einem persönlichen Glauben. Als deren Begleiterin wuchs sie damit in einen Begleitungs- und Seelsorgedienst, der von vielen Menschen im Lauf der Jahre angenommen wurde. Mit ihrem Mann Dietmar führte sie Familiencamps durch und startete damit die Familien- und Kinderarbeit. Sie initiierte einen Gebetskreis in Weingarten, stand als Übersetzerin für englischsprachige Gastreferenten zur Verfügung, war ein Gründungsmitglied der Gemeinschaft Immanuel. Bei einer der Familienfreizeiten ist ihr auch der Anfang der Geschichte vom Räuberjungen Tom „eingefallen“, die zunächst in unserem „C-Magazin“ alle drei Monate als Fortsetzungsgeschichte erschien.

Unter dem Pseudonym Ursula Marc sind in der Folge sechs Bände „Nicht wie bei Räubers“, Hörspiele und auch das gleichnamige Musical entstanden. Sie gehören mit zusammen über 500.000 verkauften Exemplaren zu den meistverkauften christlichen Erzählungen der letzten 20 Jahre im deutschsprachigen Raum. Dazu kamen weitere Bücher, die das Frausein thematisierten. Bei D & D Medien sind noch viele weitere Werke (u. a. die Familienbibel) von ihr erschienen.

In vielen christlichen Gruppen und Gemeinden war sie als Referentin zu Frauenfragen, Gebet, Beziehung zu Gott und weiteren spirituellen Themen im Einsatz. Sie engagierte sich in der Frauenarbeit und brachte die internationale Bewegung „Mütter beten“ nach Deutschland. In der Folge gründete sie die Bewegung „Mütter hoffen und beten“ und war immer wieder in der Reihe „Spiritualität“ bei radio horeb zu hören. Auch im hohen Alter gab sie ihre persönliche Begeisterung über „den Königssohn“ weiter.

Sie war Mutter von vier Kindern, Großmutter von 12 Enkeln und 3 Urenkeln.

**RAINER STRAUB UND DAGMAR LUDWIG**

## TERMINE DER JUGENDARBEIT

### LOGIN

#### Jugendwochenenden in Waghäusel:

02.-05.10.2025 Alive25 Jesus over everything

28.- 30.11.2025 Gottes Geschichte mit den Menschen

Infos und Anmeldung: [www.login-jce.de](http://www.login-jce.de)

27.-30.12.2025 Weihnachtsseminar in Untermarchtal

### LPA LOBPREISABEND

**Regelmäßige Treffen:** mittwochs 19 Uhr

(außer in den Ferien)

02.-06.01.2026 Januartage der Gemeinschaft Immanuel

Infos: [www.immanuel-online.de/bereiche/jugendarbeit/](http://www.immanuel-online.de/bereiche/jugendarbeit/)

## NEUE REGIONALVERTRETER FÜR DIE REGION OSTALB

Wir freuen uns, dass wir wieder Regionalvertreter für die Ostalb haben, und zwar gleich an zwei Orten.



Für den Raum Aalen ist **Brigitte Stempfle** die neue Ansprechpartnerin. Sie schreibt über sich:

Mein Name ist Brigitte Stempfle, ich bin zweifache Oma und lebe in Frankenreute bei Westhausen zusammen mit meiner Familie. Als Mitglied einer Lobpreisgruppe liebe ich es, Gott zu loben und zu preisen und Jesus anzubeten bei der musikalischen Gestaltung von Lobpreisgottesdiensten und Anbetungsstunden bei uns im Ostalbkreis.

Für den Westen, den Raum Göppingen sind es **Sabine und Johannes Ditzinger**.

Sie wohnen in Rechberghausen. Sabine ist Kindergartenbeauftragte und Johannes ist Betriebswirt i.R. Sabine war in der Jugendseelsorge in der JCE aktiv, war über viele Jahre im Vorstand der CE Deutschland und ist nun Mitglied der Ratsversammlung. Auch ihr Mann Johannes ist seit vielen Jahren in der CE aktiv und hat eine Seelsorger- und Katechisten-Ausbildung absolviert. Gemeinsam bringen sie sich in der Leitung von Alpha-Kursen ein.

Die Kontaktdaten aller Regionalleiter finden sich hier: <https://www.erneuerung.de/rottenburg-stuttgart/>

## GEBETSANLIEGEN

- Danken wir Gott für all die jungen Menschen, die sich durch die Pfingst-Events haben ansprechen lassen. Mögen sie auch in ihrem Alltag ihr Leben nach Gott ausrichten, Seine spürbare Nähe und das Wirken des Heiligen Geistes erfahren und so Licht für viele werden.
- Beten wir für uns alle in der Charismatischen Erneuerung, dass wir beständig Salz und Licht sind und nicht müde werden, uns von Gottes Geist füllen und gebrauchen zu lassen. Möge Gott uns in jeder Situation konkrete Wege zeigen, um den Menschen in unserem Umfeld das Evangelium zu bringen.
- Beten wir um eine neue Generation von Leitern, die die CE in unserer Diözese über die nächsten Jahrzehnte gestalten und für die Menschen unserer Zeit relevant machen.
- Bringen wir unser Land vor den Herrn, vor allem all jene, die in den verschiedensten Bereichen Verantwortung tragen, damit wir in unserer Gesellschaft in Frieden und einem guten Miteinander leben können.
- Beten wir für Papst Leo Tag für Tag um Gottes Gnade für seine vielfältigen Aufgaben und um Gottes Weisheit in allen Herausforderungen, denen sich die Kirche in aller Welt stellen muss.
- Lasst uns weiter um echten, tragfähigen Frieden in all den Krisenregionen der Welt beten, in der Ukraine, in Gaza und im gesamten Nahen Osten.



## PFINGSTEN 25 IN DER HOMEBASE – SEHT, ICH MACHE ALLES NEU

Am Pfingstwochenende fand in Stuttgart-Neugereut in der Kirche St. Augustinus bereits zum zweiten Mal das große Pfingstfestival statt. Zwei Tage wurde vor allem eines gefeiert: Die spürbare Gegenwart des Heiligen Geistes. Die 400 Teilnehmer konnten voll auftanken: Die Lobpreismusik kam von der genialen Pfingstband, der spirituelle Input von bekannten Speakern wie dem Ehepaar Maasburg vom Gebetshaus Augsburg und von Alexandra Michal, Leiterin von Encounter Ministries im deutschsprachigen Raum. Zentral waren die Heiligen Messen am Samstag und das Pfingsthochamt am Sonntagmorgen, zu dem auch Besucher, die nicht zum Festival angemeldet waren, herzlich eingeladen waren. Am Samstagnachmittag wurden viele verschiedene Workshops angeboten, das Spektrum reichte von „Mit KI dein Glaubensleben bereichern“ über Acrylmal- und Bastelworkshops bis hin zu „Christsein am Arbeitsplatz“ oder „Es ist nie zu spät, eine glückliche Kindheit gehabt zu haben“ – es war wirklich für jeden etwas dabei. Der Tag fand seinen stimmungsvollen Abschluss mit dem Abend der Barmherzigkeit, wo viele Teilnehmer das Angebot zur Beichte annahmen. Der Höhepunkt des Wochenendes war sicherlich der Sonntagnachmittag mit der Lebensübergabe und dem Gebet um den Heiligen Geist.



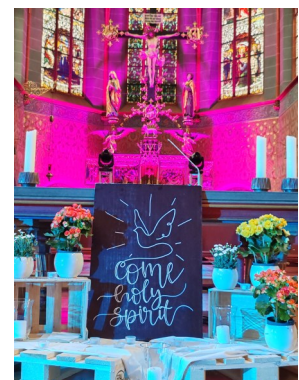
**Kinder: Herzlich willkommen!** Pfingsten in Stuttgart war wie letztes Jahr ganz besonders ein Fest für Familien: 90 Kinder wurden an den beiden Tagen nicht nur betreut – sie hatten ihr komplett eigenes Pfingstprogramm. Das beinhaltete Kindermessen, wo ein Priester ausschließlich für und mit den Kindern und Betreuern die Heilige Messe feierte, ein eigenes Lobpreisteam, viele Bastel- und Mitmachangebote, einen Clown und – eine Hüpfburg!

**Pfingsten 26 – wir freuen uns schon darauf!**

## PFINGSTEN 2025 IN ULM

Auch in diesem Jahr fand in Ulm das Pfingstfestival nach dem Vorbild vom „Fest der Jugend“ von Loretto Salzburg statt. Am Pfingstwochenende trafen sich in der Kirche St. Georg in Ulms Innenstadt ca. 600 Jugendliche und junge Erwachsene, die 3 Tage lang gute Inputs bekamen, Gemeinschaft erlebten und intensiv um den heiligen Geist beteten.

Ein Highlight war das Pfingsthochamt mit Weihbischof Thomas Maria Renz, wo ein Jugendlicher getauft und drei junge Männer gefirmt wurden. Außerdem waren die Tage wieder gefüllt mit einem Abend der Barmherzigkeit, dem Gebet für Stadt und Land, sowie bewegenden Zeugnissen und viel Lobpreis.



# TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

## Region Allgäu

**Haus Regina Pacis, Leutkirch**, [www.regina-pacis.de](http://www.regina-pacis.de)  
jeweils am 13. des Monats: 19:30 Uhr **Gebetsabend** mit Hl. Messe, Anbetung, Heilungsgebet, Beichte, Einzelsegen.

**Seminare mit Pfr. Leo Tanner:**

**Kämpfe den guten Kampf des Glaubens**, 5.-7. September

**Heilung der Lebensgeschichte**, 13.-17. Oktober

**Monatliche Fernseh- und Radiogottesdienste live aus dem Tagungshaus Regina Pacis Leutkirch:** via Livestream per YouTube jeden Sonntag um 11:30 Uhr und die Gebetsabende am 13. eines Monats um 19:30 Uhr.

## Region Bodensee

**Gemeinschaft Immanuel, Ravensburg**, Gemeinschaftstreffen, Angebote für Kinder und Jugendliche  
Infos: [www.immanuel-online.de](http://www.immanuel-online.de)

**Lobpreiskoncert der Immanuel Lobpreiswerkstatt**,  
Oberschwabenhalle Ravensburg, 8. November, 19 Uhr

## Region Oberer Neckar

**„Die Tür steht offen“ Gottesdienst mit Anbetung**  
In Rottenburg-Dettingen St. Dionysius Montag 19 Uhr:  
15. September, 20. Oktober, 17. November,  
15. Dezember, 19. Januar 2026,

## Region Ostalb

**In den Strahlen der Liebe**, Eucharistische Anbetung mit Lobpreis in der Kirche Mariä Himmelfahrt, Dewangen,  
ab ca. 18.40 nach der Hl. Messe um 18 Uhr: 5. September,  
7. November, 5. Dezember

**...feel the Nightfire**, Kirche St. Vitus, Jagstzell,  
21. September 20 Uhr und 16. November, 18 Uhr

**Kath-Kurs - die Schätze der katholischen Kirche entdecken**,  
22.09. bis 24.11.25, immer montags von 18.30 bis 20.15  
Uhr im Michaelsaal, Hauptstr. 7 in Rechberghausen.

Referenten: Pfr. Reiner Stadlbauer und Pfr. Karl Wahl.  
Mit kleinem Imbiss, Impuls, Lobpreis. Kostenfrei. Auch  
einzelne Abende möglich. Herzlich Willkommen!

**Ehe-Update** - 4 Abende für eure Beziehung. Immer  
montags, am 12.+ 19.01. und 02.+ 09.02.26, jeweils von  
19.00 bis 21.15 Uhr im Michaelsaal, Hauptstr. 7 in  
Rechberghausen.

Referenten: Familientrainer der Schönstattbewegung.  
Mit kleinem Imbiss, Impuls, Zeit zu Zweit. Kostenfrei.  
Auch einzelne Abende möglich. Herzlich Willkommen!

## Region Stuttgart

**homebase, katholisch-charismatische Gemeinde**  
**Eucharistiefeyer sonntags um 12 Uhr;** (Sommerpause von  
10.8. bis 7.9!) ökumenisches Gemeindezentrum  
Neugereut, Flamingoweg 22, 70378 Stuttgart-Neugereut.  
[kontakt@homebase-stuttgart.de](mailto:kontakt@homebase-stuttgart.de).

**Herz-Jesu-Freitag** ab 17:00 Lobpreis, Anbetung, Beichte,  
Gebetsteams, Hl. Messe, Einzelsegen

Für folgende Infos und Anmeldung bei [joh2.5@gmx.de](mailto:joh2.5@gmx.de)

**Einkehrtage mit P. Raoul Mambo und Fränz Muller**, 19.-20.  
September 2025, Fr 17.-20.30 Uhr, Sa 10 - 19 Uhr  
Lobpreis, Impulse, Beichtgelegenheit, Einzelsegen,  
Anbetung, Heilige Messe

**Ladies Day mit Alexandra Michal**, 11. Oktober, 10-18 Uhr

**Connect Gebetstag—Gebet für Deutschland**, 3. Oktober,  
10:30-13.00, Christus-Zentrum Weinstadt, Heinkelstr. 47.  
Info: [info@czw.de](mailto:info@czw.de)

## Region Ulm

**Nightfever Ulm**, Samstag, 20.09. in der Wengenkirche  
18.30 Hl. Messe, Eucharistische Anbetung mit Lobpreis,  
Beichtmöglichkeit, Komplet und Segen bis 22 Uhr

**Lobpreis- und Segnungsgottesdienst in Dellmensingen**  
Kirche St. Kosmas und Damian, 3. Oktober, 18.30  
Gottesdienst mit anschließender Eucharistischer  
Anbetung; 18 Uhr Rosenkranz und Beichtangebot

**Nachmittag zum Segnenden Gebet**, 29. November, 14:30  
Gemeindezentrum Dellmensingen. Kurzimpuls/Zeugnis  
anschließend Gebet in Kleingruppen

**Segnungsgottesdienst im Käppele in Schemmerhofen**  
17. Oktober, 18.30 Uhr Heilige Messe mit Msgr. Heinrich  
Maria Burkhard, Lobpreis, Eucharistische Anbetung mit  
Einzelsegen, Beichtmöglichkeit, Gebetsangebot der  
Heilungsräume RV, Nachtcafé im Gemeindehaus

## Region Unterland

**CE-Gottesdienst** in St. Paulus, Lauffen am Neckar,  
Schillerstraße 45; immer Mittwoch 19 Uhr:  
1. Oktober, 5. November, 3. Dezember.

**Eucharistische Anbetung** jeden 1. Fr. im Monat, 10—20 Uhr.

**Blick zu den Nachbarn; Lobpreisgottesdienst in Singen**

in der Herz Jesu Kirche, Sa um 19:30:

27. September, 25. Oktober, 29. November, 20. Dezember

Alle Infos: [www.lobpreis-singen.de](http://www.lobpreis-singen.de)

## OSTER-JUBEL: 2.500 BESUCHER BEIM 65. RAVENSBURGER LOBPREISKONZERT

Der zur Osterfreude passende Song „Oh, happy day“ stand zum Auftakt des 65. Ravensburger Lobpreiskonzertes am Ostermontag auf dem Programm. Und die rund 2.500 Besucher in der gefüllten Oberschwabenhalle stimmten mit der Immanuel Lobpreiswerkstatt in diesen Osterjubiläum ein.

Um eine ganz neue Klangfarbe wurde die musikalische Osterfeier der Band erstmals in der über 25-jährigen Geschichte der Konzertreihe mit einem klassischen Orchester ergänzt. Etwa 20 Personen verschiedener Generationen spielten mit Streich- und Blasinstrumenten bei fünf eigens arrangierten Lobpreisliedern. Modernes Flair wurde hier mit hymnischen Klängen kombiniert.



Die Aufzeichnung des Konzerts ist auf YouTube nachzuschauen – Kurzlink: <https://t1p.de/LobpreisKonzert-Ostern-25>. Das nächste LobpreisKonzert ist am 08. November 2025 in der Ravensburger Oberschwabenhalle.

### Frisches Logo für die Gemeinschaft Immanuel



Grün statt rot, ein dynamisches „im“ statt eines statischen Dreiecks: Die katholische Gemeinschaft Immanuel gibt sich nach mehr als 30 Jahren ein neues Design. Das neue „Community Design“ soll die Sichtbarkeit der Gemeinschaft Immanuel stärken, die Menschen im Großraum Oberschwaben-Bodensee-Allgäu ansprechen. Gleichzeitig soll sie regional als auch überregional bei christlichen Veranstaltungen klar erkennbar sein. Das Logo und das zugehörige Gestaltungssystem ist modern und zeitgemäß gehalten und in dem Zuge auch der Internetauftritt auf die Adresse [www.gemeinschaft-immanuel.de](http://www.gemeinschaft-immanuel.de) umgezogen.

[www.rs.erneuerung.de](http://www.rs.erneuerung.de)

Verein zur Förderung der  
CE Rottenburg-Stuttgart e.V.

KSK Tübingen  
IBAN DE87641500200001766790  
BIC SOLADES1TUB.

Impressum

Herausgegeben vom Diözesanteam der  
Charismatischen Erneuerung, Diözese Rottenburg-  
Stuttgart. Verantwortlich für den Inhalt: Diakon  
Martin Fischer, Pfarrstraße 41, 73773 Aichwald

Erscheinungsweise: zwei- bis dreimal im Jahr  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. 10. 2025

Redaktion: Dagmar Ludwig, Weingarten

Bitte mailt eure Beiträge -Termine, Berichte und Zeugnisse  
- an Dagmar Ludwig: [ce-rs@erneuerung.de](mailto:ce-rs@erneuerung.de)